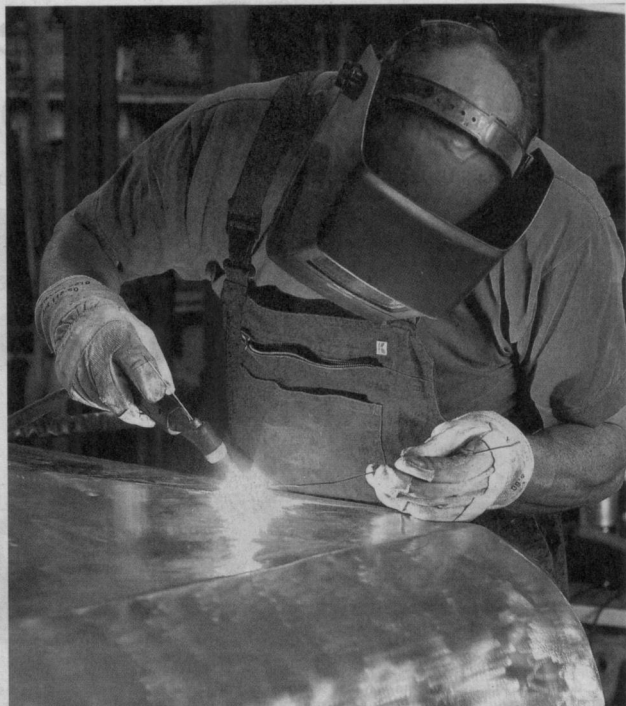


Letzte Arbeiten an dem Kunstwerk, der ersten Plastik (Skulptur) Reckenfelds, durch Konstrukteur Dieter Heilers, Reckenfeld

GREVENER ANZEIGER



Dieter Heilers ist derzeit mit den letzten Schweißarbeiten beschäftigt. Fotos: tst



Das Innenrohr ist bereits auf dem Kreisels verankert. Auch wenn Heilers es schön bunt angemalt hat – sichtbar ist es später nicht.

Finanzloch ist gestopft

Kreiselskulptur steht kurz vor der Vollendung

-tst- **Reckenfeld.** Zehn Tage noch, dann beginnt für Dieter Heilers die Zeit danach. Und auf die freut sich der Erbauer der Reckenfelder Kreiselskulptur schon mächtig. „Dann kann ich mich endlich wieder meinen Hobbys widmen“, sagt Heilers. Zum Beispiel seinem vor drei Jahren erworbenen Leichtflugzeug, das bisher kaum Gelegenheit hatte, vom Erdboden abzuheben. Mehr als zwei Jahre lang hat Heilers an der vier Meter hohen und 700 Kilogramm

schweren Skulptur gewerkelt. Jetzt stehen die letzten Schweiß- und Polierarbeiten an. Dazu muss der Koloss noch aus der stehenden in die liegende Position gebracht werden. „Das wird noch ganz schön heikel.“ Seit gestern kann Heilers immerhin sicher sein, dass er nichts aus eigener Tasche draufzahlen muss. Josef Stückenschneider, Seniorchef der gleichnamigen Reckenfelder Baustoffgesellschaft, hat mit einer nicht unerheblichen Spende die letzte Fi-

nanzlücke gestopft.

Das Innenrohr als tragende Säule der Skulptur steht bereits da, wo es hingehört. Obwohl es später nicht sichtbar sein wird, hat Heilers es mit verschiedenen Nationalflaggen bunt angemalt, um den Flugrost zu verdecken. „Einige denken vielleicht, das war es schon und wundern sich, warum ich dafür über zwei Jahre gebraucht habe“, mutmaßt Heilers. Doch bis zum 2. Juni müssen die Reckenfelder sich noch gedulden.

Bei der feierlichen Einweihung ist auch Bürgermeister Vennemeyer zugegen, der die organisatorische Hilfe der Stadt zugesagt und damit den anfänglichen Unmut über mangelnde Unterstützung von städtischer Seite wieder besänftigt hat. Auch das Fernsehen hat sein Kommen angekündigt. Heilers ist das ganze Spektakel um seine Skulptur eigentlich zuviel; „Ich hätte auch nichts dagegen, wenn das Ding mitten in der Nacht aufgestellt würde.“